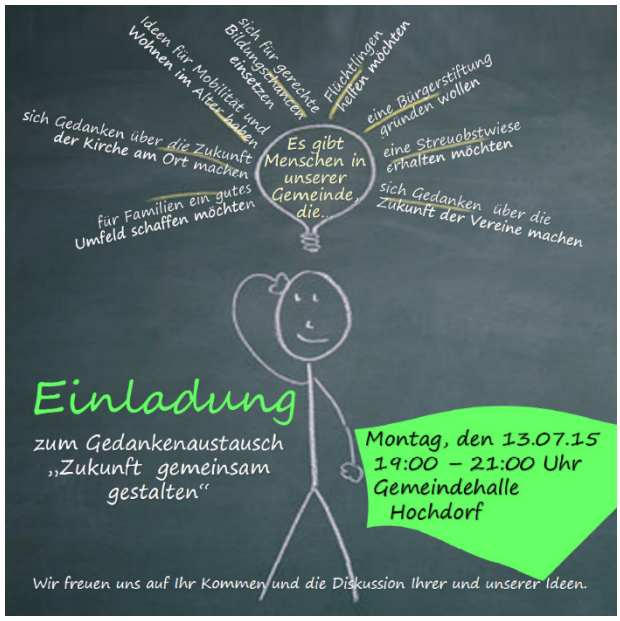
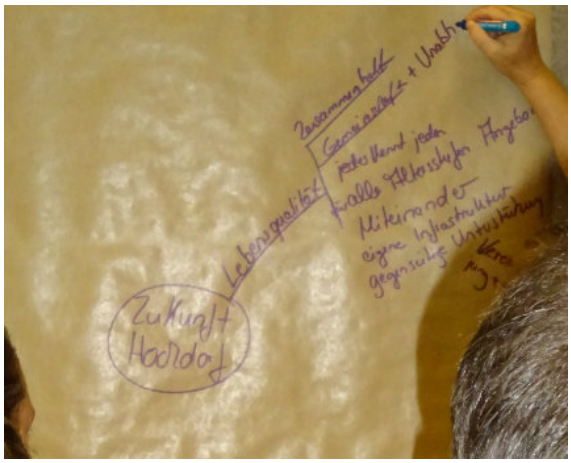
Protokoll

Wann?	Montag, den 13. Juli 15 von 19:00 – 21:00 Uhr
Wo?	Gemeindehalle Hochdorf
Was?	Veranstaltung „Lebensqualität Hochdorf“
Moderator	Christoph Burandt
Protokoll	Traude Koch
Kontakt	lebensqualitaet@gde-hochdorf.de
Teilnehmer*innen	67 Personen Separate Teilnehmerliste



Ablauf

- Begrüßung durch Bürgermeister Bonelli
- Dorfcafé = 4 Gesprächsrunden mit folgenden Fragen
  1. Was bedeutet für dich/für Sie Lebensqualität im Dorf?
  2. Was läuft gut in Bezug auf das gesellschaftliche Miteinander?
  3. Was fehlt? Welchen Bedarf sehen Sie für eine aktive und nachhaltige Gestaltung der Zukunft?
  4. Was braucht es für die Zukunft? Welche Initiativen? Welche Themen? Welche Ideen?
- Vorstellung der Ergebnisse
- Weiteres Vorgehen



- **Ergebnisse**

Es gab 8 Tischinseln mit je einem*r Gastgeber*in. Für jede Frage hatte die jeweilige Gruppe 8 Minuten Zeit zur Diskussion. Jede Gruppe diskutierte dieselbe Frage. Nach jeder Gesprächsrunde mischten sich die Gruppen neu. Die Ergebnisse der Gesprächsrunden wurden auf Plakaten dokumentiert (siehe Anhang). Zusammenfassend sind folgende Themen genannt worden:

1. Was bedeutet für dich/für Sie Lebensqualität?

Gute Infrastruktur

- Vielfältiges Vereinsleben, Freizeitaktivität
- Schule, Betreuung, Kindergarten, Bücherei, Kirche
- Leben sollte in jeder Altersgruppe in der Gemeinde möglich sein

Mobilität
ÖPNV, Zug, Bus, Sammeltaxi, Fahrmöglichkeiten …

Nahversorgung
Barrierefreie Geschäfte, Ärzte, Apotheke, Post, Bank, Gaststätte, Café ….

Gutes soziales Netz
Nachbarschaftshilfe, Zeitgutscheine

Treffpunkte
Jugend, Senioren, Mehrgenerationentreffpunkt, Möglichkeit zum Austausch,
Orte, an denen die Menschen zusammenkommen

Veranstaltungen
Feste, kulturelle Veranstaltungen
Angebote für unterschiedliche Zielgruppen (Alte, Familien, Jugend, Jung & Alt …)

Natur und Umwelt
Nachhaltigkeit, ökologisches Bewusstsein

Werte und soziales Miteinander
Geborgenheit, Aufeinander schauen, Zusammenhalt, Gemeinschaft + Unabhängigkeit, gegenseitige Unterstützung, sich umeinander kümmern, Verständnis, Freunde, Gesundheit, Zugehörigkeit Heimat, Sicherheit, Beziehungen, Bekanntschaften, zuverlässiges Umfeld

Kommunikation
Konstruktive Zusammenarbeit von Gemeinde, Vereinen und Kirche

Wohnen
Nähe zum Arbeitsplatz, verkehrsberuhigtes Wohnen, bezahlbare Bauplätze, altengerechtes Wohnen

Fremdenverkehr
Ausschilderung von Wanderwegen

2. Was läuft gut in Bezug auf das gesellschaftliche Miteinander?

Infrastruktur

- Spielplätze in den Ortsteilen
- Nahversorgung in jedem Ort
- Hallen und Vereinsräume in den Ortsteilen
- Bücherei
- Café in Schweinhausen
- Landjugend und JuZe (Bereitschaft der Eltern zu unterstützen)
- Breitbandausbau in Hochdorf
- Sportangebote

Kommunikation und Kooperation

- Miteinander der Ortsteile
- Dörfliche Struktur (man kennt sich)
- Kooperation von Kiga, Schule, Kinderbetreuung (mehrfach genannt)
- Zusammenarbeit Gemeinde und Vereine

Werte und soziales Miteinander

- Hilfsbereitschaft
- „offene“ Menschen, Aufgeschlossenheit Fremden gegenüber
- Nachbarschaft, Nachbarschaftshilfe
- Gesellschaftliche Anlässe, tolle Feste, Adventsfeier für Senioren mit Fahrgemeinschaften und rotierendem Veranstalter, Dorffest
- Willkommenskultur in Betrieben

Engagement

- Vielfältiges Vereinsleben, das aber bedroht ist
- Viele engagierte Bürger, verschiedene Initiativen (Spielplatz, Bolzplatz …)
- Helferkreis
- Sommerferienprogramm
- Vorausschauende Planung des Gemeinderats (Nahwärmeversorgung, Sporthalle, Baugebiete, Rathaus, Verkehrswege, Feuerwehr, Jugendtreff, Gewerbegebiet …)

Natur

- Natur rings um Hochdorf, Schweinhausen, Unteressendorf

3. Was fehlt? Welchen Bedarf sehen Sie für eine aktive und nachhaltige Gestaltung der Zukunft? + 4. Was braucht es für die Zukunft?

Unterstützung

- Ansprechpartner für Fragen aller Art (Gemeinde, privat) und für Netzwerk und Logistik
- Personalstelle im Rathaus
- Helfersystem für bedürftige Mitbürger (finanzielle Hilfe und soziale Hilfe)
- Geschäftsstelle für Initiativen
- Dienstleistungsbörse aufbauen

Angebote für ältere Mitbürger - Wie können Senioren am Ort bleiben?

- Seniorentreff
- Altengerechte Wohnräume, betreutes Wohnen, Alten-WG
- Veranstaltungen für Senioren
- Hilfsangebote für Senioren
- Seniorenmittagstisch, Seniorenessen in Kooperation mit der Schule
- Organisierte Nachbarschaftshilfe (Fahrdienste, Besuche, Übernahme von Arbeiten …)

Treffpunkte, Begegnungsmöglichkeiten,

- Ansprechender, barrierefreier, großer Laden mit Café in Hochdorf
- Treffpunkt für verschiedene Generationen (mal getrennt, mal gemeinsam)
- Raum für Jugendliche
- Attraktives Gemeindezentrum – Rathausvorplatz einladender gestalten
- Dorftreff als Mittelpunkt
- Bolzplatz, Hartplatz an der Schule
- Ausbau der katholischen Bücherei zur kulturellen Begegnungsstätte (Lesecafé)
- Dialog Senioren - Junioren

Vereine

Nacht der Vereine
Flyer mit Treffmöglichkeiten und Angeboten der Vereine
Vereinsangebote transparenter machen
Attraktive Angebote für Jugendliche

Geld und Finanzierung

Vereinsförderung der Gemeinde entsprechend dem Anteil Jugendlicher
Förderung von Jugendarbeit
Fonds für Maßnahmen, die von Bürgern gewünscht werden
Geldquellen und Fördermöglichkeiten aufdecken und Anträge stellen

Integration von Neubürgern

Begrüßungsmappe/Infomappe für Neubürger
Willkommensteam, das Neubürger besucht und Informationen gibt

Mobilität

Öffentlichen Nahverkehr ausbauen (bessere Busverbindungen, Zuganbindung, Elektrifizierung Bahn
Bahnhaltepunkt
Mehr Fußgängerwege
Zebrastreifen
Gemeinderat: Verkehrswegekonzept „Sicherer Schulweg“ beschließen
Direkter Fußweg von Hochdorf nach Schweinhausen (von Neubaugebiet zu Neubaugebiet)

Natur

Ökologische Maßnahmen, z.B. Streuobstwiesen
Mehr Blumen an Gehwegen und Begrenzungen, Hecken
Natur erlebbar gestalten
Verkehrsberuhigtes Ortszentrum in Hochdorf
Monokulturen mit Mais – blühende Ackerlandstreifen rund um die Maisfelder
Umweltaktivitäten

Engagement
Mehr ehrenamtliches Engagement – oft sind es dieselben Personen – wie kann man andere erreichen?
Aktive Beteiligung der Bürger*innen
Es braucht Zeit, persönlichen Einsatz und Motivation

Kommunikation
Dialog Rathaus – Vereine – Bürger*innen
Miteinander reden und Austauschmöglichkeiten schaffen
Organisationsform um Interessen und Bedürfnisse der Gemeinde zu berücksichtigen
Miteinander der Teilgemeinden – Treffen abwechselnd in den Teilorten
Mithilfe bei Vorbereitungen, z.B. Maibaum,
intellektueller Austausch

Sonstiges
Genossenschaftliche Organisation der Nahwärme (Energieversorgung)
Positives im Blick halten
Arbeitsplätze schaffen durch Gewerbegebietsausbau
Beleuchtung bei Nacht
Ortsbildkonzeption – innerörtlicher Bebauungsplan, Belebung Ortsmitte, brachliegende Flächen

Ø Weiteres Vorgehen

Protokoll der Ergebnisse an alle Teilnehmer*innen
Im Herbst ist eine Ideenschmiede zur intensiven Weiterarbeit an den Themen geplant

Termin: Samstag den 24. Oktober 2015 von 15:00 – 19:00 Uhr

Das Treffen wird von der Projektgruppe vorbereitet. Gerne können noch Interessierte in der Projektgruppe mitwirken. Bitte Mail an lebensqualitaet@gde-hochdorf.de oder Kontakt mit Traude Koch, Tel. 07355 7383

Der weitere Planungsprozess wird von Christoph Burandt begleitet.

Ø Danke

Ein herzliches Dankeschön geht an

- die Gastgeber an den Tischen (Christa Creutzfeldt, Hans Peter Ziegler, Franz Pappelau, Otto Höbel, Birgit Höbel, Traude Koch, Franz Zeh, Klaus Koch)
- den Moderator Christoph Burandt
- alle Teilnehmer*innen für das engagierte Diskutieren
- alle, die etwas für das anschließende Büfett beigesteuert haben
- Herrn Hermann für die Technik
- den Gemeinderat für die Finanzierung der externen Prozessbegleitung